Jahresinformation zur Wasserversorgung der Gemeinde Spechbach 2025

Gründe eines erhöhten Wasserverbrauchs

Wenn Sie nach Erhalt der Jahresverbrauchsabrechnung feststellen, dass der Wasserverbrauch zum Vorjahr **erheblich höher** ist, kann dies viele verschiedene Hintergründe haben. Im nachfolgenden haben wir Ihnen einige Möglichkeiten aufgelistet:

- Zusätzlicher Wasserbedarf für ein neues Familienmitglied (z.B. Kind oder Haustier)
- Rohrbruch im Haus während des Abrechnungszeitraums
- zusätzlicher Wasserverbrauch im Garten, z.B. durch vermehrte Bewässerung oder Poolfüllung
- Mieterwechsel im Abrechnungszeitraum
- Klimawandelfolgen: vermehrt heiße und trockene Sommer, in der Folge: vermehrtes Duschen, verstärkte Blumen- und Gartenbewässerung
- Defekt in der Hausinstallation:
    - Durchlaufen der Toilettenspülung, Defekt am Spülkasten
    - Sicherheitsventil am Warmwasserbereiter defekt
    - undichte Zapfhähne
    - Nachspeisung der Regenzisterne, aufgrund eines defekten Schwimmerventils
    - defekte Enthärtungsanlage (Rückspülung läuft ständig)
    - Bauarbeiten
- Defekt in der Gartenanlage, z.B. kaputter Schlauch
- Anstieg des persönlichen Gebrauchs (erfolgt oftmals unbewusst)
- Wasserhahn, der tropft oder nicht zugedreht war

Hinweis: Besonders bei einem Defekt innerhalb der Hausinstallation kann es sein, dass der Wasserverlust schleichend ist. Das heißt, es treten kontinuierlich nur kleine, oftmals nicht sofort sichtbare Wassermengen aus. Über einen längeren Zeitraum kann dies einen erheblichen Wasserverlust zur Folge haben. Eine regelmäßige Überprüfung des Wasserzählerstandes kann hier die ersten Hinweise liefern.

Anpassung der Abschlagsbeträge

Nach der Abrechnung der Wasserbezugsgebühren werden die Abschlagssummen immer automatisch angepasst. Die Abschlagsreihe wird dabei anhand des Verbrauchs der Jahresendabrechnung neu berechnet. Gerade bei vom gewöhnlichen Verbrauch abweichenden Bezugsmengen des Vorjahres kann es jedoch sinnvoll sein, die Abschlagsbeträge für das kommende Jahr individuell anzupassen – etwa, wenn im nächsten Jahr bereits mit einem höheren Verbrauch zu rechnen ist.
Sollten Sie Ihre Abschläge anpassen möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wasser sparen – Lecks sofort melden! Helfen Sie uns, unnötigen Wasserverlust zu vermeiden:

- Melden Sie uns bitte umgehen, jeglichen Wasserverbrauch, für den Sie keine Erklärung haben.
- Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche an Ihrer privaten Wasserinstallation oder im öffentlichen Bereich (z.B. an Straßeneinläufen oder Kanalschäden).

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und bitten um eine kurze Mitteilung per E-Mail oder telefonisch über die untenstehenden Kontaktdaten.

Kontaktinformationen

Mail: info@gemeinde.spechbach.de

Telefon: 06226 95000 Notdienst: 06226 950012

Jahresinformation zur Wasserversorgung der Gemeinde Spechbach 2025

Die Gemeinde Spechbach versorgt rund 1770 Bürger mit Trinkwasser aus dem Tiefbrunnen „Seewiesen“. Über den Hochbehälter „Vogelherd“ wird das Trinkwasser über ein insgesamt ca. 16 km langes Leitungsnetz an die Wasserverbraucher im gesamten Ortsgebiet abgegeben.

Vom Hochbehälter „Vogelherd“ ans Wasserversorgungsnetz abgegebenen Mengen in den Jahren

2021	73.870 m³	2022	78.870 m³
2023	77.700 m³	2024	79.100 m³

Wasserpreise und Gebühren 2026

	Gebühr netto	Gebühr brutto
Wasserverbrauchsgebühr	3,06 €/m³	3,27 €/m³
Zählergrundgebühr Zähler Q 2,5	1,50 €/Monat	1,61 €/Monat
Zählergrundgebühr Zähler Q 6	1,80 €/Monat	1,93 €/Monat

Bei einem Verbrauch nach dem Bundesdurchschnitt von 44 m³/Jahr und Person ergeben sich folgende Kosten im Haushalt:

1 Person (44 m³/Jahr)	163,32 €/Jahr	3,71 €/m³	0,37 Cent/Liter
2 Personen (88 m³/Jahr)	307,39 €/Jahr	3,49 €/m³	0,35 Cent/Liter
3 Personen (132 m³/Jahr)	451,45 €/Jahr	3,42 €/m³	0,34 Cent/Liter
4 Personen (176 m³/Jahr)	595,52 €/Jahr	3,38 €/m³	0,34 Cent/Liter
5 Personen (220 m³/Jahr)	739,58 €/Jahr	3,36 €/m³	0,34 Cent/Liter

Kosten bei durchschnittlichem Bundesverbrauch inkl. sämtlicher fixer oder sonstiger Preisbestandteile (z.B. Grundgebühr Wasserzähler). Hinweis: alle Preise dieser Tabelle brutto inkl. Umsatzsteuer.

Information zur Qualität des Trinkwassers

Zur Sicherstellung der Qualität des Trinkwassers wird vierteljährlich, an je vier Probenahmestellen eine Analyse durch das Labor der Wessling GmbH durchgeführt.

Aus den Analysen ergibt sich, neben dem Nachweis der Einhaltung der Grenzwerte, ein Härtegrad von 14,19 °dH und damit die Einstufung in den Härtebereich hart.

Weitere Informationen nach § 46 der Trinkwasserverordnung sowie eine vollumfängliche Trinkwasseranalyse finden Sie auch unter www.wasserportal.info

Wasseraufbereitung Unmittelbar nach der Entnahme des Rohwassers aus dem Tiefbrunnen „Seewiesen“ wird das Rohwasser über eine UV-Anlage geführt und durch eine ca. 900 m lange Förderleitung dem Hochbehälter „Vogelherd“ zugeführt. Vor dem Eintritt des Wassers in die beiden insgesamt 500 m³ fassenden Wasserkammern durchströmt es einen Kreuzstrombelüfter, der für eine gleichmäßige Durchmischung des Wassers sorgt.

UV-Anlage Eine UV-Anlage wird in der Trinkwasseraufbereitung zur Desinfektion eingesetzt. Sie nutzt ultraviolette Strahlung, um Mikroorganismen wie Bakterien, Viren und Parasiten im Wasser abzutöten. Ein Vorteil dieser Methode ist, dass sie chemiefrei arbeitet und keine Rückstände im Wasser hinterlässt, wodurch der natürliche Geschmack des Wassers erhalten bleibt.

Kreuzstrombelüfter Ein Kreuzstrombelüfter wird verwendet, um Sauerstoff in das Wasser einzubringen und unerwünschte Gase wie Kohlendioxid zu entfernen. Durch das Belüften des Wassers wird der Sauerstoffgehalt erhöht, was die Oxidation von Eisen und Mangan fördert und das Wasser schmackhafter und frischer macht. Gleichzeitig wird der pH-Wert stabilisiert. Die Kreuzströmung sorgt für eine gleichmäßige Durchmischung des Wassers und eine effiziente Belüftung.